



VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN „Liebfrauenbitz“ -Stadt Kirchberg

Architektur & Ökologie bzgl. Erschliessung und Bauwerk

Agenda 21 – „Global denken, lokal handeln“

„Aus der Region – in die Region“

Junges Dorf



Modell



GRUNDPRINZIPEN

ARCHITEKTUR

STÄDTEBAU - ERSCHLIESSUNG

OBERFLÄCHENWASSER



Das Gelände ist die Fläche der ehemaligen Gärtnerei Wöllstein, die mit Gewächshäusern größtenteils bebaut ist. Nach der Aufgabe der Nutzung erstrebt der Vorhabenträger die Sanierung der brachliegenden und ansonsten dem Verfall preisgegebenen Fläche an. Um dem für Kirchberg sehr günstig gelegenen Baugebiet Rechnung zu tragen, soll der einzelne Bauherr möglichst individuell die Art und Weise der Konzeption und Ausführung seines Hausbaues wählen können, d.h. dass er nicht zur Wahl eines bestimmten Baustoffes, Wandaufbaus und nicht zur Wahl eines bestimmten Baustoffes, Wandaufbaus und nicht zur Nutzung bestimmter Ressourcen verpflichtet wird, sondern frei wählen kann.

1. soziale Aspekte

- Kommunikationsräume (Treffpunkte/Begegnungszonen)
- gute Beleuchtung (Vermeidung von Angst-Räumen)
- familienfreundliche Erschließung
- kombiniertes Wohnen und Arbeiten

2. ökologische Aspekte

- optimierte Regenwassernutzung
- optimale zusammenhängende Durchgrünung des Gebietes
- Nutzung der Sonnenenergie
- reduzierte Flächenversiegelung

3. Zielgruppe (Baufamilien)

- absolut ökologisch orientiert, bauen in möglichst gleichgesinntem Umfeld, Nutzung der typischen Vorteile im ländlichen Raum
- Stadtbaugebiete sind dieser Zielgruppe meist zu eng, zu gleich – zu einfach; eben Holzhauskunden (keine Fertighauskunden)
- daher – keine Konkurrenz zu bestehenden Baugebieten in Kirchberg od. im näheren Umfeld

GRUNDPRINZIPEN

ARCHITEKTUR

STÄDTEBAU - ERSCHLIESSUNG OBERFLÄCHENWASSER



- individuell
 - filigran, modern, ökologisch
 - Holz, als heimischer, ökologischer Rohstoff
-
- Investition in die regionalen Arbeitsplätze, da die ausführenden Firmen, vom Rohstoff bis zum Finish, regional ansässig sind, hiervon grösstenteils in Kirchberg.

OCHS
WIR VERWIRKLICHEN IDEEN MIT HOLZ!



PLAN3 ARCHITEKTUR
ENTWURF • PLANUNG • STÄDTEBAU



GRUNDPRINZIPIEN
ARCHITEKTUR
STÄDTEBAU - ERSCHLIESSUNG
OBERFLÄCHENWASSER



GRUNDLAGE IST DIE EMPFEHLUNG DER AGENDA 21

- . Grundstücksgrößen 350 – 650 m²
- . Dachneigung 23 Grad – 35 Grad
oder, bei flachgeneigt: Gründach
- . Dächer überdachter Stellplätze wie Wohnhäuser
- . ausschl. II geschossig (GRZ 0,4, GFZ 0,8)
- . WR – Reines Wohngebiet, i. V. m. § 13 BauNVO
- . offene Bauweise

ERSCHLIESSUNG

- . Strassenbau: Über die Metzenhausener Strasse –
Kreuzungspunkt gegenüber „Am Osterrech“
- . SW- Kanal: Anbindung an den vorh. Kanal in der Metzenhausener Strasse
- . RW / DW: Dezentrale Versickerung (sh. Anlage)

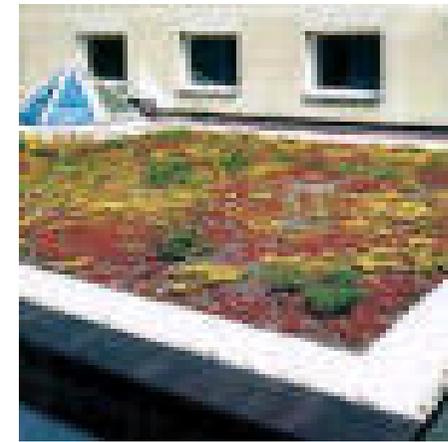


GRUNDPRINZIPIEN
ARCHITEKTUR
STÄDTEBAU - ERSCHLIESSUNG
OBERFLÄCHENWASSER



Versickerung des anfallenden Oberflächenwassers
auf dem jew. Grundstück über Mulden, Versickerungspakete

Weitere Ausführungen sind nicht notwendig, da dies schon in
sämtlichen Baugebieten in der Region umgesetzt wurde.



GRUNDSTÜCKE



Grundstücksgrößen 350 - 650 m²
Dachneigung 15 Grad - 45 Grad oder, bei flachgeneigt: Gründach

M:1:500 Stand 10-01-2005

Ause: